

UN beschuldigt Deutschland, Großbritannien des „Verrats“ am Pariser Klimaabkommen

geschrieben von WebAdmin | 20. Juli 2016

Ban Ki-moon's Klimawandel Gesandte isoliert beide Länder wegen der Subventionierung der fossilen Brennstoffindustrie und sagt, das Vereinigte Königreich hat seine Position als Klima Führer verloren.

Mary Robinson, die ehemalige Staatspräsidentin Irlands und UN-Sonderbeauftragte für Klimawandel und El Niño, sagte sie muss es aussprechen, nachdem **Deutschland Kompensation für Kohlekraft versprach** und **das Vereinigte Königreich Steuererleichterungen für Öl und Gas vorsieht**.



Mary Robinson.

Die Regierungen in Paris sagten im vergangenen Jahr zu, nicht nur fossile Brennstoffe langfristig auslaufen zu lassen, sondern Finanzflüsse im Einklang mit der Reduktion der Treibhausgas-Emissionen zu lenken.

"Sie [die britische Regierung] haben neue Steuererleichterungen für Öl und Gas im Jahr 2015 beschlossen, die die britischen Steuerzahler zwischen 2015 und 2020 Milliarden kosten und zur gleichen Zeit beschneiden sie die Unterstützung für erneuerbare Energien und für Energieeffizienz", sagte sie dem [linksgerichteten] Guardian.

"Es ist bedauerlich. Das ist nicht im Sinne [von Paris]. In vielerlei Hinsicht war das Vereinigte Königreich ein wirklicher Führer [über den Klimawandel] und hoffentlich wird das Vereinigte Königreich wieder ein wirklicher Führer werden. Aber das ist es im Moment nicht. "

Lesen Sie mehr:

<https://www.theguardian.com/environment/2016/jul/18/un-criticises-uk-and-german-for-betraying-the-spirit-of-the-paris-climate-deal>

Da Ban Ki-moon's Amtszeit als UN-Generalsekretär zu Ende geht, wird er ohne Zweifel über sein Vermächtnis nachdenken und wie die Historie sich an ihn erinnern wird. Bei gegebener Beschleunigung des Zusammenbruchs der politischen Klimabegeisterung in der ganzen Welt, lautet meine Vorhersage, dass Ban Ki-moon als Generalsekretär der Vereinten Nationen in Erinnerung bleiben wird, der dem Untergang der grünen Bewegung vorstand.

Erschienen auf WUWT am 18.07.2016

Übersetzt durch Andreas Demmig

<https://wattsupwiththat.com/2016/07/18/un-accuses-germany-britain-of-betraying-the-paris-climate-agreement/>

Die Entscheidungen in Deutschland und in Britannien haben in den Pro-Erneuerbaren Medien für Wirbel gesorgt.

Hier die auf WUWT angegebenen Pressestimmen:

Deutschland; Bericht in Energydigital

Deutschland will den Ausbau der Erneuerbaren dämpfen

Angela Merkel hat nach umfangreichen Gesprächen mit den Landesministern die Einführung [weiterer] erneuerbarer Energien abgebremst.

Die rasche Expansion der grünen Energie im Rahmen des Energiewende-Programms hat die Stromkosten hochgetrieben und eine hohe Belastung für das Versorgungsnetz in der größten Volkswirtschaft Europas aufgebaut. Im vergangenen Jahr lieferten erneuerbare Energien ein Drittel der gesamten Strommenge in Deutschland [- geglättet, aufs Jahr gerechnet-], bei 3.5GW neuer Onshore-Windkapazität.

Neue Beschränkungen werden [den weiteren Aufbau von] Onshore-Windkraft auf 2.8GW pro Jahr begrenzen. Auch der Photovoltaik wird eine Ausbaugrenze von 600 MW [Auch nur pro Jahr! ; der Übersetzer] auferlegt.

Deutschland Wirtschaftsministerium unterstützt die Energiekürzungen

[eher die Verlangsamung des weiteren Ausbaus; der Übersetzer] und erklärt, dass der Ausbau sauberer Energie verlangsamt werden muss, um Verbesserungen im nationale Stromnetz nachzukommen.

Einige Kritiker befürchten, dass die Kürzungen zu Arbeitsplatzverlusten im grünen Energiesektor führen und Deutschlands Fähigkeit hemmen, seine langfristigen Energieziele zu erreichen.

Bis zum Jahr 2025 will Deutschland 40 Prozent seiner Energie aus erneuerbaren Quellen gewinnen. Die vorgeschlagenen Kürzungen in der grünen Energieversorgung werden nun durch das Kabinett überprüft und werden voraussichtlich im nächsten Jahr Gesetz werden.

WUWT berichtet ebenfalls gesondert über Britannien

<https://wattsupwiththat.com/2016/07/14/britain-abolishes-the-department-of-energy-and-climate-change/>

und zitiert: **The Independent berichtet im Mainstream:**

Die Entscheidung, die Abteilung für Energie und Klimawandel abzuschaffen wurde als "einfach nur dumm", "zutiefst beunruhigend" und "schrecklich" von Politikern, Aktivisten und Experten unterschiedlich verurteilt.

Einer von Theresa Mays ersten Handlungen als Premierministerin im Mai, war die Verantwortung für den Klimawandel in das neue Ministerium für Wirtschaft, Energie und Industrie-Strategie zu verlegen.

[Gleich] Montags warnten Regierungsberater vor der Notwendigkeit, dringend Maßnahmen zu ergreifen, um Großbritannien auf Überschwemmungen, Dürren, Hitzewellen und Nahrungsmittelknappheit durch den Klimawandel vorzubereiten.

Die Nachricht kam nach der Ernennung von Andrea Leadsom – deren erste Frage an die Funktionäre wieder zum Vorschein kam, als sie im vergangenen Jahr Energieministerin wurde: "Ist der Klimawandel real? – Sie wurde als neue Umweltministerin ernannt.

Und nachdem der ehemalige Sekretär für Energie und Klimawandel Bernstein Rudd im November angekündigte, dass Großbritannien bis zum Jahr 2025 auf "Kohle verlassen wird", fragte Frau Leadsom später die Kohleindustrie, „mitzuhelfen, zu definieren, was das eigentlich bedeutet“.

Ausgewählt und übersetzt durch Andreas Demmig